



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

146 (27.3.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-151934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-151934)

Abonnement: 10 Pfg. monatlich,
Beleglohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postzuschlag Nr. 3.42
pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonnen-Zeile 30 Pfg.
Reklame-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung..... 341
Redaktion..... 377
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 144.

Mannheim, Mittwoch, 27. März 1912.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
16 Seiten.

Telegramme.

Die Annahme der Mindestlohnbill.

London, 27. März. (Von unserm Londoner Bureau.) Das Komiteestadium der Mindestlohnbill wurde heute früh 10 Minuten vor 2 Uhr beendet und unter lautem Beifall des Hauses wurde dann die 3. Lesung von einem Vertreter der Regierung beantragt. Die Mehrheit für die Vorlage betrug 165 Stimmen und nur die Arbeiterpartei, einige Liberale vom äußersten linken Flügel und ein Abgeordneter der Konservativen stimmten gegen die Regierung. 10 Minuten vor 3 Uhr war alles vorüber und der Ministerpräsident verließ das Haus unter großen Rundgebungen seiner Anhänger, in die aber auch ein Teil der Unionisten einfließen.

Das Oberhaus wird die Bill heute erledigen, sodaß sie voraussichtlich morgen schon die Unterschrift des Königs erhalten kann. Was dann weiter geschieht, weiß kein Mensch. Denn bekanntlich enthält die Vorlage keinerlei Durchführungsbestimmungen, Strafandrohungen und dergl.

Für den Fall, daß die Ruhe gestört werden sollte, wird das gesamte Militär bereit gehalten. Die Regierung hat alle notwendigen Verfügungen getroffen. Die einzelnen Regimenter erhalten bereits genaue Instruktionen und wurden reichlich mit scharfen Patronen versehen. Die zur Beförderung der Truppen notwendigen Eisenbahnzüge stehen bereit. Die Regierung hat die Eisenbahngesellschaften verpflichtet, soviel Kohlenvorräte in Reserve zu halten, als für diese Sonderzüge notwendig erscheint.

Die Stimmung unter den Ausständigen wird zusehends revolutionärer. So drohen einige von ihren Führern, durch das ganze Land zu ziehen, und überall die gesamte Arbeiterschaft gegen die Regierung und die bürgerliche Gesellschaft mobil zu machen. Einer der Führer hat auch gedroht, daß zunächst die Transportarbeiter herufen werden sollen, sich dem Generalstreik der Kohlenbergleute anzuschließen, wodurch natürlich die Lage mit einem Schlage wesentlich verschlimmert würde. Trotzdem gewinnt es den Anschein, daß die Spaltung unter der Vereinigung der Grubenarbeiter immer rarer wird. Der Führer der Arbeiterpartei hat im Unterhause eine sehr verständliche Rede gehalten, deren Effekt auch durch die Tatsache nicht abgeschwächt werden dürfte, daß die ganze Partei schließlic gegen die Mindestlohnbill stimmte. Ein anderer Abgeordneter der Arbeiterpartei, der einen großen Distrikt im Unterhause vertritt, erklärte, daß er in erster Linie britischer Untertan und dann erst in zweiter Linie Mitglied der Arbeiterpartei sei, daß, wenn diese gegen die Interessen des Vaterlandes handeln sollte, er mit vielen seinen Freunden es für seine Pflicht halten würde, gegen die Partei aufzutreten.

Die Konferenz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Kohlenindustrie, die gestern früh begonnen sollte, wurde erst abends abgehalten und dauerte ganze 5 Minuten. Bis dahin hatten die Mitglieder der Regierung die Vertreter der beiden streitenden Parteien getrennt von einander bearbeitet und schließlich kam man soweit, sie zur Konferenz zusammenzubringen. Da erklärte aber fast und ruhig der Führer der schottischen Grubenarbeiter, daß man sich jetzt mit einem Mindestlohn von 5 Sch. und 2 Sch. für den Jungen auch nicht mehr zufrieden gebe, sondern eine Erhöhung dieses Mindestlohnes um 9 Pence verlange. Daraufhin erhoben sich die Herren ohne Antwort zu gehen, und verließen das Zimmer. Der Ministerpräsident begab sich sofort nach Abbruch der Konferenz in seinem Automobil zum Unterhause. Als er den Sitzungssaal betrat, wußte man sogleich, daß er eine Hiobspost bringen werde.

London, 26. März. Wie hier bekannt gegeben wird, gab der König den Befehl des „Grand National“, des bedeutendsten Hindernisrennens dieses Jahres, auf. In einem Brief an Lord Derby schreibt der König: Die Fortdauer des unheilvollen Kohlenstreiks macht es mir unmöglich, Pläne zu machen oder London zu verlassen.

Das Lawinenunglück am Hochschneeberg.

Wien, 26. März. Die Bevölkerung im Gebiete des Hochschneebergs nimmt regen Anteil am Schicksal der Bergungsläden. Alle Hilge der Schneebergbahn bringen Angehörige

und Freunde der Vermissten sowie Freiwillige, die sich zum Bergungsdienst melden. Außer den bereits genannten Todesopfern wurden noch drei geborgen; vier Skifahrer werden noch vermisst. Um 1 Uhr nachmittags traf eine militärische Eskadron auf dem Hochschneeberg ein und ging sofort nach der Unfallstelle ab.

Wien, 26. März. Im Laufe des Nachmittags wurden die sechs bereits aufgefundenen Leichen der verunglückten Skifahrer nach dem Schneebergbüchel geschafft. Auch die übrigen vier Toten, deren Personalakten noch nicht festgestellt sind, sind geborgen. Auch sie sollen noch heute zu Tal gesördert werden. Es heißt, es werde noch ein Skifahrer vermisst.

Wien, 26. März. Zu dem Lawinenunglück wird noch aus Buchberg gemeldet: Der Tod ist durch Erstickten ohne Todesstau eingetreten, wie aus den friedlichen Gesichtszügen zu erkennen ist. An der Bergung der Leichen waren etwa 250 Personen beteiligt. Nunmehr sind sämtliche Opfer der Katastrophe festgestellt. Die Leichen vier sind Handelsangestellte aus Wien, während die meisten Alpinisten sind. Ein Teil des Militärs hat bereits das Schneeberggebiet verlassen. Einige Helfer blieben zurück, da an der Unfallstelle noch eine Leiche liegen soll und da ferner auch aus Wien die Anzeige einlief, daß zwei weitere Wiener Skifahrer, die am Sonntag eine Partie in das Max- oder Schneegebirg unternahmen, vermisst werden.

Wien, 26. März. Auch die letzten Vermissten von dem Unglück auf dem Hochschneeberg sind als Leichen geborgen worden.

Eine furchtbare Bergwertkatastrophe.

New York, 26. März. Aus Bluefield in Westvirginia wird gemeldet, daß 85 bis 100 Bergleute in einem deutschen Bergwerk der Weg zum Förderseil abge schnitten sei. Es wird ein schwarzes Unglück befürchtet.

Gegen die Jungliberalen.

Man schreibt uns:

Wie bereits mitgeteilt worden ist, hat der Zentralvorstand der Nationalliberalen Partei am Sonntag, den 24. cr., mit 20 Stimmen Mehrheit einen Beschluß dahingehend gefaßt, „den nächsten Vertretertage den Entwurf einer Statutenänderung vorzulegen, nach welchem nur solche speziellen Vereine der Parteiorganisation angeschlossen werden können, welche ihrerseits den Landesverbänden angeschlossen sind und nicht einen besonderen organisierten Gesamtverband mit eigener Spitze bilden.“ Der nächste Vertretertag soll in sechs Wochen stattfinden. Der Antrag, der in seiner Mehrheit von Vertretern der Provinzen Westfalen, Schleswig-Holstein und Sachsen eingebracht worden ist, dem aber auch u. a. Dr. Friedberg durch Unterschrift zugesimmt hat, bedeutet nichts anderes, als die Aufzählung des jungliberalen Reichsverbandes; andere „speziellen Vereine mit eigener Spitze“ gibt es nicht in der nationalliberalen Partei. Dem Reichsverband waren bisher zufolge der Parteitagbeschlüsse von Dresden besondere Rechte in den Statuten eingeräumt worden, die ihm besondere Vertretungen im Zentralvorstand und auf den Parteitagen sicherten. Nicht nur diese Rechte, sondern überhaupt das Bestehen eines selbständigen Verbandes der Jugend soll von dem Parteitag als unmöglich beschloffen werden.

Die ganze Aktion gegen die Jungliberalen ist vonseiten der Antragsteller seit langer Zeit vorbereitet. Der Jungliberalismus hat denselben Kreisen, die auch gegen die Führung Wassermanns mit der Stimmgabe von weißen Zetteln und dem Herausdrängen des Führers der Jungliberalen Dr. Fischer, sowie des jungliberal verdächtigen Herrn Dr. Stresemann aus dem Geschäftsführenden Ausschuss demonstrieren zu müssen glaubten, niemals zugesagt. Es ist auch nicht wahr, wenn die Aktion gegen die Organisation des Reichsverbandes der Jungliberalen lediglich als Organisationsfrage hingestellt wird. Ueber Fragen der Abänderung einzelner organisatorischer Sorgen zu verhandeln, hatte sich der Reichsverband schon in Kassel bereit erklärt, auch auf der diesmaligen Sitzung des Zentralvorstandes hätten die Jungliberalen der Einsetzung einer vorbereitenden Kommission zur Prüfung der organisatorischen etwa bestehenden Schwierigkeiten ihre Zustimmung nicht versagt; eine solche Kommissionsberatung wünschten aber bezeichnenderweise die Antragsteller nicht. Es ist eine eminent politische Frage und als solche auch im Zentralvorstand zugegeben worden. Dadurch, daß man den Jungliberalismus vernichten will, wünscht man eher die Möglichkeit zu erhalten, die Gesamtpartei wieder mehr als bisher nach rechts Anschluß erhalten zu lassen. Deshalb der Kampf nicht nur gegen den Jungliberalismus allein,

sondern auch gegen Wassermann, der in diesen Kreisen unberechtigtweise verdächtig ist, den Charakter der Partei als Mittelpartei zu verschleien. Den Herren aus Westfalen, Schleswig-Holstein und Sachsen gilt der Kampf also gegen die bisherige Haltung der Gesamtpartei, die auf den letzten Parteitagen festgelegt worden ist und die noch während der Wahlen ihren deutlichen Ausdruck in der Bekämpfung des schwarz-blauen Blocks gefunden hat. Man wünscht, und dieser Wunsch ist deutlich genug im Zentralvorstand zum Ausdruck gekommen, vonseiten der Antragsteller und ihrer Freunde jetzt wieder ein Abdrücken von der Parole des Reichstagswahlkampfes und eine Neuorientierung der nationalliberalen Politik nach rechts hin. Weil man in dieser politischen Absicht in dem Jungliberalismus einen Gegner erblickt, sucht man ihm zunächst geschickt organisatorisch den Garaus zu machen. Das und nichts anderes ist die Bedeutung der angenommenen Anträge.

Es versteht sich von selbst, daß der kommende Parteitag über diese hochwichtige politische Aktion seinen Entschluß zu entscheiden hat. Zunächst muß sich natürlich der in erster Linie betroffene Reichsverband wehren und soll deshalb, wie wir erfahren, der Gesamtverband des Reichsverbandes am Sonntag, den 31. cr., in einer Sitzung in Frankfurt a. M. über seine zukünftige Haltung Beschluß fassen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Deutsche Friedensvermittlung.

Die Aufnahme, die der Kaiser auf der Durchreise in Venedig sowohl beim italienischen Volke wie bei der Presse gefunden hat, kann uns nur mit besonderer Befriedigung erfüllen. Manche Vorgänge haben dazu beigetragen, die in weiten italienischen Kreisen gegen Deutschland herrschende Missstimmung abzuschwächen oder zu zerstreuen, und deshalb finden wir jetzt in der Presse zahlreiche Artikel, in denen auf die Notwendigkeit und Nützlichkeit des Dreibundes hingewiesen wird. Auch daraus, daß jetzt mehrfach anerkannt wird, Deutschland habe nicht ohne Berechtigung den Beginn des tripolitischen Unternehmens nicht eben freundlich beobachtet, muß auf einen gewissen Umschwung der Meinung geschlossen werden, den wir gern begrüßen. Wenn die Begegnung des Kaisers mit dem König von Italien in Venedig dazu beiträgt, Vorurteile in Italien zu beseitigen und die Beziehungen beider Völker auf eine Grundlage wirklichen Vertrauens zu bringen, so wäre das ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die allgemeine Friedenspolitik. In der italienischen Presse, in der man gleichfalls solche Hoffnungen in sehr sympathischer Weise ausdrückt, scheint man aber von der Unterredung noch andere, unmittelbare auf den Krieg bezügliche Ergebnisse zu erwarten. Die einen meinen, daß die Begegnung in Venedig eine deutsche Vermittlung, natürlich im Sinne der italienischen Forderungen, zur Folge haben werde, daß aber wenigstens der Kaiser die Hindernisse beseitige, die sich einer Erweiterung des Kriegsschauplatzes entgegenstellen. Der Messaggero führt aus, daß, wenn Deutschland und durch deutschen Einfluß auch Oesterreich-Ungarn einen entschlossenen Druck auf die Türkei ausüben würden, die Pforte sich zum Rückgeben entschließen müsse. Und im Sinne ähnlicher Forderungen sind auch andere Artikel gehalten.

Zu diesen italienischen Wünschen und Forderungen nimmt die „Köln. Ztg.“ heute in einem offenbar inspirierten Artikel Stellung:

Daß Deutschland gern bereit sein würde, die Beilegung des Krieges zu erleichtern, braucht eigentlich gar nicht erst betont zu werden. Man hat in Deutschland den Ausbruch des Krieges lebhaft bedauert und würde sicher schon mit Vermittlungsvorschlägen hervorgetreten sein, wenn die Stimmung der beiden kriegsführenden Parteien so wäre, daß eine Vermittlung erfolgversprechend erschiene. Das war bisher nicht der Fall und wird sich auch während der Begegnung von Venedig nicht in solchem Maße geändert haben, daß Deutschland daraufhin aus seiner abwartenden Politik heraustreten könnte. Wenn nun in einem Teile der italienischen Presse — und ähnliche Ansichten finden wir auch sehr bezeichnender Weise in französischen Blättern — die Meinung vertreten wird, daß die Begegnung in Venedig der Ausgangspunkt einer unmittelbaren einsehenden neuen Politik sein werde, so haben wir demgegenüber starke Zweifel. Die jetzt in Italien verbreitete Annahme, als ob Deutschland auf den Abschluß des Friedens einen maßgebenden Einfluß haben könne oder als ob es nur von Deutschland abhinge, ob Italien den Kriegsschauplatz erweitern kann oder nicht, scheint uns aber recht ernste Bedenken zu haben. Bei der Beurteilung der deutschen Politik haben wir es leider nicht immer mit gutgläubigen Gegnern zu tun, und es ist zu befürchten, daß man nun versuchen wird, Deutschland für etwaige kommende Ereignisse nach doppelter Richtung hin verantwortlich zu machen. Kommt ein Friedensschluß nicht zustande, (wird man sagen, es sei

weite am 1. Juni erhoben. Von keiner Seite ist beanstandet worden, daß wir die Versicherungsmittel erhalten und das Versicherungsamt beibehalten; ich brauche mich daher darüber nicht weiter zu verbreiten.

tritt für die Petition der selbständigen Gärtnermeister ein und wünscht, daß die 4000 selbständigen Gärtner einen Vertreter in den Berufsvereinigungsversammlungen erhalten. Die Zahlung der Beiträge in Raten, die die Gärtner ebenfalls wünschen, ist bereits zugesagt worden.

Minister Freiherr von Söbmann:

Dem Wunsch der Gärtner nach einer Vertretung im Vorstand der Berufsvereinigungsvereine werden wir nach Möglichkeit Rechnung tragen. Die Erhebung der Beiträge in zwei Raten ist auf keine gewisse Beträge (10 M.) beschränkt, sondern gilt allgemein.

Abg. Wittmann (Str.)

den Bericht über den Entwurf eines Gesetzes betr. die Abänderung des Rechtspolizeigesetzes.

Das Rechtspolizeigesetz vom 17. Juni 1889 in der Fassung nach dem Gesetze vom 17. Juli 1902, 18. Juli 1904 und 11. September 1908 wird in nachfolgender Weise ergänzt und geändert:

1. Im dritten Abschnitt wird dem § 35 Abs. 1 der folgende Zusatz beigegeben: Die Amtsgerichte sind ferner zuständig für die Beurkundung von Vereinbarungen zwischen dem Vater eines unehelichen Kindes und diesem über den Unterhalt oder über eine an Stelle des Unterhalts zu gewährende Abfindung sowie für die Beurkundung einer Vereinbarung zwischen dem Vater eines unehelichen Kindes und der Mutter über die Ansprüche der Mutter aus der Verlobung und Entbindung, sofern diese Vereinbarung mit der Vereinbarung über den Unterhalt des Kindes in derselben Urkunde verbunden wird.

Abg. Schmidt (Str.)

namens der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf betr. die

Aufhebung der Beamten-Witwenkasse

und in Verbindung damit über die Petition des Polizeimeisters A. D. Herbinand Grundler in Freiburg i. Br. wegen anderweitiger Regelung der Versicherungsverhältnisse der jetzt noch beitragspflichtigen Mitglieder der Gr. Badischen Beamten-Witwenkasse.

Abg. Köhlin (Nat.)

erklärt im Namen seiner Fraktion, diese stimme dem Gesetzentwurf ihrer unbedingten Bedeutung als Musiker, Zeichner und Theater-

wurde zu. Diese sei nicht einverstanden mit der Stellungnahme der Regierung gegenüber den ehemaligen badischen Postbeamten. Triftige Gründe seien vorhanden, diese Stellungnahme einer gründlichen Revision zu unterziehen.

Es ist ein Antrag Benedek, Köhlin und Genossen eingelaufen, nach dem die Petition, soweit sie sich auf das versicherungstechnische Gutachten bezieht, der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen werden soll.

Abg. Benedek (B. V.)

begründet diesen Antrag.

Finanzminister Dr. Rheinboldt

danke dem Berichterstatter für seine Ausführungen. Die Petition Grundlers sei sehr gründlich geprüft worden. Die Regierung ist gerne bereit, in eine versicherungstechnische Prüfung einzutreten.

Die Tagesordnung ist erschöpft; die Sitzung wird geschlossen. Nächste Sitzung Mittwoch 1/10 Uhr. Tagesordnung: Staatsschuldbuch, Petitionen.

Schluß 7 1/2 Uhr.

! Karlsruhe, 26. März. Der zweiten Kammer ging heute der Entwurf eines Gesetzes der Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr. zu. Der einzige Artikel des Gesetzes lautet: Die von Stetten a. L. M. nach dem Truppenübungsplatz auf dem Heuberg führende Zufahrtsstraße mit einer Unterhaltungsstänge von 1559 Meter wird mit Wirkung vom 1. April 1912 als Landstraße Nr. 308 in den Landstraßen-Verband aufgenommen.

! Karlsruhe, 26. März. Der zweiten Kammer gingen heute folgende Petitionen zu: des Bezirks selbstständiger Gärtner Badens um Berücksichtigung der Interessen der Gärtnerei in dem badischen Ausführungsgezet zur Reichsversicherungsordnung;

Studienreise der Handels-Hochschule Mannheim.

Nachdem wir heute nacht um 1 Uhr in der ehrwürdigen Dogenstadt Genua angekommen waren, nötigte uns das Programm bereits um 7 Uhr, das Bett zu verlassen. Bei regnerischem und kühlischem Wetter bestiegen wir einen kleinen Dampfer, um unter der lebenswichtigen Leitung des deutschen Vizekonsuls von Dassel die Hafenanlagen zu besichtigen.

schütter haben. In erster Linie wird Freiherr von Speidel zum Vorkurz gemacht, daß er bei der Wahl der Stücke für das Hoftheater sich mehrfach vergiffen habe.

Als Nachfolger des Intendanten nennt man den jungen Grafen Courbei, ein Sohn des ehemaligen Kommandeurs der päpstlichen Leibgarde.

Wie uns unser Münchener j. Mitarbeiter telegraphisch berichtet, kam im Lustspieltheater das dreistufige Schauspiel „Die Jarin“ von Melchior Lengyel und Ludwig Bro zur deutschen Aufführung. Es ist ein pöndes, allgemein spannend aufgeführtes Lustspiel aus dem Leben der männertollen Jarin Kotharino.

Ein Doppeltheater in freier Natur. Ein großartiges Projekt des Düsselhorfer Schauspielhauses — die Errichtung eines Naturtheaters im Schloßpark zu Benrather a. Rh. — ist nunmehr nach längeren Vorbereitungen so gut wie

einigen Jahren, um diesem Uebelstande abzuhelfen, den Bau des äußeren oder neuen Hafens in Angriff nahm, wozur eine Wasserfläche von 104 Ha. gewonnen wurde.

Unter den Hafenanlagen besichtigten wir eingehend den Kohlenhafen, die Getreidesilos und die Docks. Die mächtigen Kohlenkatapulten (von der Mannheimer Maschinenfabrik Mohr und Federhaff geliefert) vermögen täglich 600 Tonnen Kohlen auszuladen.

Nachdem wir so innerhalb weniger Stunden dank der vortrefflichen Führung des Vizekonsuls und zweier Beamten der Hafenbehörde die wichtigsten Anlagen kennen lernten, besuchten wir die Dogana (Palazzo di S. Giorgio), einst der Sitz der 1846 gegründeten St. Georgsbank, die eine der ältesten und gleichzeitig die erste der unter staatlicher Kontrolle stehenden Banken war.

Nach kurzer Mittagspause gingen wir unter Führung des Rectors der Deutschen Schule Herrn von Dassel, in die Getreidesilos, ein Gebäude von 310 Meter Länge und 41 Meter Höhe. (Die Gesellschaft wurde mit 5 Millionen Lire deutschem Kapitale gegründet). Das Getreide — meist argentinischer und russischer Weizen — wird mittelst 6 Aufzumpfen in Saugelektoren in das oberste Stockwerk gebracht, um von hier aus eine automatische Fallmühle zu passieren; ein Verteiler führt dann das Getreide den einzelnen Transportbändern zu, welche es in die Silos befördern.

Nachmittags 1 Uhr gingen wir zur Handels-Hochschule, wo wir von dem Rector und der Studentenschaft aus herzlichste empfangen wurden. Wir besichtigten die Räumlichkeiten der Schule, vor allem die Barensammlung, die Bibliothek und das Musterlabor.

Nachdem wir heute nacht um 1 Uhr in der ehrwürdigen Dogenstadt Genua angekommen waren, nötigte uns das Programm bereits um 7 Uhr, das Bett zu verlassen. Bei regnerischem und kühlischem Wetter bestiegen wir einen kleinen Dampfer, um unter der lebenswichtigen Leitung des deutschen Vizekonsuls von Dassel die Hafenanlagen zu besichtigen.

gericht. Bei der Ausarbeitung des Entwurfs war man sich klar, daß man die Kreise weiterziehen müsse und sich nicht allein auf Darbietungen theatralischer Art beschränken dürfe, sondern auch der Veranstaltung von Konzerten größeren Stils und von Volksfesten im besten Sinne des Wortes Rechnung tragen müsse.

Wie es heißt, hat Freiherr von Speidel in der Hofgesellschaft seit langem mit heftigen Widerständen zu kämpfen gehabt, die in letzter Zeit besonders scharf hervorgetreten sind, und die Stellung des Intendanten, trotz dessen Beliebtheit beim Regenten, stark er-

Das Schillerhaus in Weimar wird, wie von einem Weimarer Lokalmittl mitgeteilt wird, demnächst durch eine weitere Reliquie bereichert werden. Wielands Schreibrüstchen man vor einiger Zeit wieder erworben hat, soll nämlich im Schillerhaus an geeigneter Stelle aufgestellt werden.

Schlus der vorerwähnten Rede des Herrn Pastors Hörstel bildet einige Ausführungen über die Industrie und Straßenbahnanlagen...

Beim Abendessen im Hotel besuchten auch die Herren von Herz, Generalkonsul des Deutschen Konsulates, von Hoff, Vizekonsul...

Bürgerausschussführung in Heidelberg. Budgetberatung. Erster Tag.

N. Heidelberg, 26. März.

Zum ersten Mal tagte heute der Bürgerausschuss in seiner neuen Zusammensetzung nach den Wahlen. Er hat ein erheblich anderes Bild als der frühere. Das Verhältnis der Fraktionen hat sich wesentlich verschoben...

Oberbürgermeister Dr. Wilkens eröffnete 3/4 Uhr die von 108 Bürgerausschussmitgliedern besuchte Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung dankte er dem Stadtverordnetenkollegium für seine vor einigen Tagen erfolgte Wiederwahl...

Budgetrede des Oberbürgermeisters seien die folgenden Angaben hervorgehoben: Der Bruttobeitrag des Gemeindevermögens belief sich Ende 1911 auf rund 34 Millionen Mark, die Gemeindefschuld auf 22,8 Millionen Mark...

Der Redner verwies darauf, daß von 1880-1911 zur Erweiterung des Viegenhofsbesitzes der Stadt 8,2 Mill. Mark aufgewendet, seit 1900 4 Mill. Mark in Lehnbesitz angelagert worden seien.

Der Redner verwies darauf, daß von 1880-1911 zur Erweiterung des Viegenhofsbesitzes der Stadt 8,2 Mill. Mark aufgewendet, seit 1900 4 Mill. Mark in Lehnbesitz angelagert worden seien.

Oberbürgermeister Dr. Wilkens erörterte sodann eine Reihe von Fragen, die für die Zukunft Heidelbergs von einschneidender Bedeutung sind.

Die Frankfurter Theaterdebatte.

Wie bei uns, findet alljährlich auch in Frankfurt a. M. das Theater eine eingehende Würdigung im Stadtparlament. Der Magistrat hatte beantragt, die Subvention für 1911/12 um 60000 M. zu erhöhen.

rischen Wald in der Unteren Lühthord vorgenommenen Bohr- und Pumpversuche bis jetzt hinsichtlich der Menge wie auch der Beschaffenheit des Wassers einen guten Erfolg gehabt hätten.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 27. März 1912.

Vom badischen Sängerbund.

Nach dem Stand von 31. Dezember zählte der Badische Sängerbund 439 Vereine mit 15.500 Sängern; er hat im Jahre 1911 um 83 Sängern zugenommen.

Das neunte badische Sängerbundesfest findet am Pfingsten 1913 in Mannheim statt. Die vereinigten Ausschüsse haben hierfür einwöchentliches folgendes Programm aufgestellt:

Erste Abteilung.

- 1. „Wo ist Gott“ (mit Orchesterbegleitung und Orgel) von Reinhold Becker. 2. „Sonntag ist's“ von Karl Weidl. 3. „In den Wäldern“ von Friedrich Hegar.

Zweite Abteilung.

- 7. „Deutscher Heerhaun“, Kantate für Solostimmen, Männerchor und großes Orchester, von J. Bouris.

Beizug von Privatarchitekten zu öffentlichen Arbeiten.

In der letzten Sitzung des Mannheimer Bürgerausschusses wurde von liberaler Seite die wichtige Frage der Heranziehung von Privatarchitekten zu öffentlichen Arbeiten in empfehlendem Sinne angeregt.

Die Denkschrift über die Verbilligung der Reichsbauten, welche kürzlich dem Reichstag unterbreitet wurde, liefert einen sehr interessanten Beitrag zur Frage der Heranziehung von Privatarchitekten zu öffentlichen Arbeiten.

Helig Weingartner kontra Hülsen.

Aus Berlin wird uns berichtet: Das Kammergericht verwarf die Berufung des Kapellmeisters Helig Weingartner gegen den König von Preußen.

neuten Beitrag zu der jetzt in den Kreisen der Architekten besonders lebhaft behandelten Frage über den Wert der öffentlichen Bauämter.

Das für die Denkschrift gesammelte Material hat die in allen Fachkreisen bekannte Tatsache bestätigt, daß öffentliche Bauämter eine kostspielige Einrichtung sind.

Unter den Vorschlägen der Denkschrift zur Erreichung einer billigeren Bauweise scheint daher derjenige am beachtenswertesten, welcher die Heranziehung von Privatarchitekten zu den öffentlichen Bauten ganz allgemein empfiehlt.

Die übrigen Vorschläge laufen mehr oder weniger auf eine Empfehlung größerer Zentralisation des öffentlichen Bauwesens hinaus, somit eine bessere Ausnutzung der gesammelten Erfahrungen erstrebt werden soll.

* Jubiläum. Heute feiert Herr Friedrich Teubner sein 25jähriges Jubiläum als Beamter bei der Rheinischen Hypothekbank.

* Nationalliberaler Verein. Der Vorstand teilt mit: Die Fortschrittliche Volkspartei ladet unsere Mitglieder zu der heute Mittwoch abend 8 1/2 Uhr im „Bernhardshof“ stattfindenden öffentlichen Versammlung ein.

* Vom Luftschiff Schütte-Lanz. Die Ueberwinterungsperiode des Luftschiffes geht allmählich ihrem Ende entgegen. In voraufrichtigster allerneuester Zeit wird der Luftsegler wieder mit seinen Probefahrten beginnen.

* Straßenbahn-Abschluß. Die Ueberwinterungsperiode des Luftschiffes geht allmählich ihrem Ende entgegen. In voraufrichtigster allerneuester Zeit wird der Luftsegler wieder mit seinen Probefahrten beginnen.

* Straßenbahn-Abschluß. Die Ueberwinterungsperiode des Luftschiffes geht allmählich ihrem Ende entgegen. In voraufrichtigster allerneuester Zeit wird der Luftsegler wieder mit seinen Probefahrten beginnen.

* Für die Bismarck-Gedenkfeier, die morgen abend in den Kaiserhöfen (Bodenheimerstraße) stattfindet, ist ein ebenso gelegendes wie abwechslungsreiches Programm aufgestellt.

Telegramm-Adresse: Margold.

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 56, 1637, 6436

Mannheim, 27. März 1912.

Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

Provisionsfrei!

* bedeutet: Zinsfrei, B bedeutet: erbitte Gebot, G bedeutet: erbitte Offert.

Table with multiple columns listing various companies and their stock prices. Columns include 'Wir sind unter Vorbehalt', 'Verkäufer', 'Käufer', and 'Wir sind unter Vorbehalt' repeated. The table lists numerous firms such as Aachener Bank, Deutsche Geklebs-Fabrik, and others, with their respective stock values and market status.

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich unsere Kurse zuzüglich 4% Stückzinsen. — Für alle diejenigen Aktien, welche in obiger Kursliste nicht aufgeführt sind, sind wir ebenfalls Käufer und Verkäufer und bitten eventuell um Offerte bzw. Gebote. Erfüllungsort für alle Geschäfte ist Mannheim.

S 4, 20 Versteigerung

Donnerstag, den 28. März, 1/3 Uhr von Möbel und sonstiges, sowie 3 Betten, 3 Küchenschränke, 2 Divan, 1 Sofa, Stühle, Waschkommode u. Tische, Bilder, Nachtische, Blumenbänke, Putzleiter, Ladenregal mit Gefach u. Schublade, Bettstelle, Deckbett, Kochgeschirr-Rahmen u. Aprilische, Kinderwagen und Bett, Gasluster, Wirtschaftsgeschirr, Hahnen, Korbfaschen, Kleiderschränke u. a. w.

S 4, 20 Hösl S 4, 20

Verlobungs-Anzeigen



.Briketts, Ruhrkohlen, Ruhr- u. Gaskoks, Holz

Fr. Hoffstaetter

Luisenring 81. Telefon 561.

Rohlfenteuerung für das Jahr 1. April 1912 bis dahin 1912 zu vergeben... Mannheim, 28. März 1912

Holzversteigerung... Donnerstag, 28. März 1912, vorm. 9 Uhr

Entlaufen... Rosenreiner Zwergpintsch

Geschäftsverlegung... Meiner verehr. Kundschaft sowie Bekannten

Strickwolle und Baumwollgarne... empfiehl in nur bester Qualität

Versteigerung... Donnerstag, 28. März 1912, nachmittags 2 Uhr

Ruktion-Zentrale... Fritz Best Auktionator, Taxator

Versteigerung... Am Freitag, den 30. März 1912, nachmittags 2 Uhr

Heinrich Seel... Auktionator

MEIN BUREAU BEFINDET SICH AB 1. APRIL 1912 Q 3, 6/7. DANIEL NECKENAUER ARCHITEKT D. A. TEL. 1704.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. O 7, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155. Aktienkapital Mk. 1.500.000

Frankl & Kirdner... Neueste Waton- u. Gram-Metal-Drachlampen

Trinkeier... des Bad. Bauernvereins, eingetrag. Schutzmarke, tägl. garant. frisch ein.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer... gegründet 1908

"Fels" Seidenstoffe "Fels" Kleiderstoffe sind die geschmackvollsten bei billigsten Preisen! Modehaus F. Fels Planken 18140

Der Graf von Wildenhahn.

Arman opo Bernhard Ebenhausen. (Nachdruck verboten.) Zwei Jahre später... Auf dem Wildenhahn'schen Gütern haben die Frauen...

wohl tept noch häufiger auf das Schloß, nachdem seine Leue einen tüchtigen Ackerbürger geheiratet hatte, dem Herr Kunigal wegen seines außerordentlichen Fleißes und seiner Arbeitsamkeit...

Automatische, elektrische Treppenhaus-Beleuchtung. Stotz & Cie. Elektr.-Gas. m. b. H. O 4, 8/9, Telefon 989, 988 und 2882 Haupt-Verretung der Osramlampe.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM

Mittwoch, den 27. März 1912
38. Vorstellung im Abonnement D

Der Waffenschmied

Komische Oper in drei Akten von H. Fehring
(Dauerhafte Aufführung)

Regie: Eugen Wehrlich — Dirigent: Edwin Guth

Personen:
 Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt
 Marie, seine Tochter
 Graf von Viebanau, Ritter
 Georg, sein Knappe
 Adolph, Ritter aus Schwaben
 Irmentraud, Marienschwägerin
 Frenner, Hofwirth
 Stadinger
 Schmiedegeselle
 Carl Marx
 Wg. Weiling-Schüler
 Max Helms
 Hugo Böhm
 Betty Köhler
 Emil Hecht
 Hermann Tremblin

Schmiedgesellen, Bürger und Bürgerinnen,
 Ritter, Pagen. — Ort der Handlung: Worms

Aufführung: 7 Uhr Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende, 10 Uhr

Nach dem 1. Akt größere Pause

Stühle Preise.

Im Großh. Hoftheater.
 Donnerstag, 28. März 1912, 39. Vorstellung, i. Abonn. A
Alles um Geld.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Bettvorlagen

Gelegenheitskauf!

Große Partie Posten

gute Axminster m. 4,50 5,50 8,00
 beste Bouclé „ 550 (sonst 7,—)
 echte Handarbeit
 deuffel Smyrna „ 15,00 (sonst 18,— bis 24,—)
 echte Orientalische
 (kaukas. u. persische
 Waren) Vorlagen „ 33,00

J. Hochstetter

Apollo

Letzte Woche!
Die G'schamig
 Komödie
 Minodrama von
 Joseph Koriofsky
 Musik von
 Frz. Gellert, Musik-
 direktor.

Patty Frank Truppe
 Dazu ein erstkl.
 Variété-Programm

Nach Schluss der
 Vorstellung im
 Trocadero-Cabaret
 im Restaurant
 D'Alsace ab 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
 8 Uhr
 Caruso-Konzerte
 d. bel. Kapelle Rück

Grösste frische Eier
 100 Stück M. 6.20
Eier- Grosshandel
 69509
 D 1. 3 im Hofe.

Im Großh. Hoftheater.
 Donnerstag, 28. März 1912, 39. Vorstellung, i. Abonn. A
Alles um Geld.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ostern

Auf hoher See

Ab Bremen über Southampton
 nach Cherbourg

2. April mit D. „Kronprinz Wilhelm“ oder
 6. April mit D. „George Washington“
 An Bremen von Cherbourg

8. April mit D. „Kaiser Wilhelm d. Große“
 Preise der Seefahrt 1. Kajüte Mk. 108.—
 einchl. Verpflegung 12. —
 Nähere Auskunft erteilt 22-89

Norddeutscher Lloyd Bremen
 und seine Vertretungen.

In Mannheim: Baus & Diesfeld.
 Baus-Haus, D 1 Nr. 7/8
 In Heidelberg: Joh. Münch, Hauptstr. 1

Mittwoch 27. März 1912, 1/8 Uhr im Kinosaal
Klavier-Abend
Carl Friedberg

Programm:
 Kompositionen von: Bach, Liszt, Beethoven, Weis-
 mann, Lampe, Klengel, Debussy, Chopin.

Konzertstück „Juch“
 aus dem Pianofortelager von K. Ferd. Heckel.

Karten M. 4.—, 3.—, 2.50, 1.50 an der Konzertkasse
 Heckel, 10-11 Uhr und 3-4 Uhr und an der
 Abendkasse. 22120

Hochschule für Musik

In Mannheim.
 Donnerstag, 28. März 1912, abends 8 Uhr,
 im Kinosaal, R 1, 11

Kompositionsabend

Philipp Scharwenka
 Ausführende: Prof. Mayer-Mahr, Berlin (Klavier);
 Das Alfred-Hess-Quartett, Frankfurt a. M.
 1) Trio cis-moll, op. 100, für Klavier, Violine
 und Violoncell; 2) Drei kleine Klavierstücke; 3)
 Quintett h-moll, op. 118 für Klavier 2 Violinen,
 Bratsche und Violoncell. 22590

Eintrittskarten zu M. 3.—, M. 2.— u. M. 1.— in
 der Hofmusikalienhandl. K. Ferd. Heckel und an
 der Abendkasse.

Das Erlösziel ist zur Gründung eines Stipen-
 dienfonds für unterstützungsbedürftige Musik-
 schüler bestimmt.

SAALBAU-THEATER

N 7, 7 N 7, 7
 Direktion: Karl Klotzsch
 Kapellmeister: O. Lehmann.

Vom 27. bis 29. März 1912.
Die neueste Pariser Tragikomödie

Hochinteressant! Spannend!

Oh! mein Strumpfband!

Dargestellt von Mitgliedern
 der „Comédie française“

Ferner: 27701

Das Todesschiff

Tragödie in 3 Akten.

3 Humoresken — 2 Dramen
 2 Naturaufnahmen

Jungliberaler Verein Mannheim

Bismarck-Erinnerungs-Feier

am Donnerstag, den 28. März 1912, abends
 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kammerspielen, Seckenheimer-
 strasse 11.

Unter Mitwirkung der
 Kapelle des II. Badischen Grenadier-Regts. No. 110.

Festordnung

1. Einzug der Gäste in die
 Wartburg (a. Tauschhaus) Wagner
2. Prolog, gesprochen von Fel.
 Lene Blankenfeld vom Gr.
 Hoftheater.
3. Begrüßungs-Ansprache.
4. Lieder für Tenor:
 a) Dein Gedank ich Margare-
 the (s. Meyer-Heilmuth)
 b) Widmung (v. Schumann)
 (Herr Eugen Eslinger)
5. Fest-Fluvertüre. Leitner
6. Bismarckrede: Herr Univer-
 sitätsprofessor Dr. G. Roloff,
 Glesien.
7. Genossenschaftliches
 Bismarcklied.
8. Divertissement a. Lehengrin Wagner
9. Fantasie aus Bajazzo. Leoncavallo
10. Quartettsprüche. (Die
 Herrm. Oeschler, Heck,
 Schuler, Wallauer u. Beck).
11. Potpourri aus Hoffmanns Erz-
 ählungen. Offenbach
12. Rezitationen: a) Bismarck
 tot! (v. Fritz Ostini), b) Die
 beiden Schmiede, c) Der
 Jahrestag v. St. Privat
 (v. Max Müller)
 (Herr Hofschenspieler Karl Schreiner.)
13. Bismarck-Marsch.

Alle patriotisch gesinnte Männer und
 Frauen sind zu dieser Veranstaltung freund-
 lichst eingeladen.

Der Vorstand.

P 6, 3 Dr. Stutzmann's P 6, 3
Drogerie

bietet jetzt infolge geringerer Geschäftskosten
 bedeutende 29695

Preisvorteile

in Seifen, Parkettwachs
 Terpentinöl und sonstigen Putzmitteln
 sowie allen solchen, die nicht vorgeschriebene
 Preise tragen.

Ein Versuch überzeugt
 P 6, 3 Grüne Rabatmarken. P 6, 3
 zwischen P 5 u. P 6
 Telefon 3728.

Für die Rennen

empfohlen für zur Anfertigung
 hochleganter Toiletten — —

Frau Luise Müller

Modist für erstklassige Damenmoden.
 Mannheim — Badstraße 4
 Haltehalle der Straßenbahn „Weschnitz“.

Salonraddampfer
 Kronprinzessin
 Oelke

und mehrere erstklassige Staddampfer, 600 bis 800
 Personen fassend, an Festen und Gesellschaften für
 Niederwald- und sonstige Abfahrten zu vermieten.

15981 **Joh. Bornhofen**, Fortring 21.
 Telefonruf 718.

Automobil-Verkehr

R 4, 16 R 4, 16
 Tel. 2236 **B. Rohs** Tel. 2236

Vermietung hochleganter
Taximeter-Droschken
 sowie Privat-Luxuswagen. 7111
 Tag- und Nacht-Betrieb.

Antike Möbel

Jeder Art billig abzugeben 22636
L. Wecht, Mannheim, P 7, 14a.

Nicht wahr!

Sie lassen gerne Ihre Garderoben, Wägen,
 Möbel und Dekorationsstoffe, Teppiche und Boden-
 teppiche etc. in einem erschwinglichen, leistungsfähigen
 Geschäft reinigen und färben, sobald es
 nicht ist mit Jansen bei tadelloser, schneller,
 besonnter billiger Reinigung. 12706

Willy Dampföferei Herrn. Reinigungs-Anstalt
Friedrich Meier
 P 1, 6 H 4, 30 J 1, 19 C 2, 19

Erste Mannheimer Putz-Akademie

Lina Weil-Hirsch, S 6, 37.

Gründliche u. gewissenhafte Ausbildung im Putzen
 ohne Vorkenntnisse in kürzester Zeit für Privat-
 und Beruf. — Erster Monat Mk. 15.—,
 weiterer Monat Mk. 12.—. 22700

Dr. Julius Strauss, Kinderarzt
 verzoogen nach
N 2, 9 I. Etage (Kunststraße)
 Neuer Telefonruf 325.

Mannheimer Mutterchor E. V.

Einladung zur
Generalversammlung
 am Mittwoch, den 3. April 1912 abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 „Hotel National“.

Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht des Vorstand.
 2. Bericht über den Mitgliederchor.
 3. Rollenbericht.
 4. Rechnungsbericht.
 5. Bericht über die nächster Tagung.

Der Vorstand.

Badischer Rennverein Mannheim.

Die diesjährige
ordntl. Mitgliederversammlung
 gemäß § 10 der Statuten findet am
Freitag, den 12. April, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Park-Hotel Mannheim statt.

Tagesordnung:
 1. Rechnungsablage für 1911.
 2. 3. 16 der Statuten.

Da die nach § 14 der Statuten erforderliche
 Beteiligung seitens der Mitglieder am 21. März
 nicht vorhanden war, erfolgt hiermit gemäß § 13
 die zweite Einberufung dieser
ausserordentlichen Mitgliederversammlung
 welche bei jeder Beteiligung beschlussfähig ist,
 auf **Freitag, den 12. April, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**
 in das Park-Hotel. 69505

Tagesordnung der letzteren:
 Satzungsänderung.
 Mannheim, den 15. März 1912
Badischer Rennverein Mannheim,
 Der Vorstand: Fuchs.

Den verehrten Damen bringe ich hiermit
 meinen elegant eingerichteten
Spezial-Damen-Frisier-Salon
 empfehlend in Erinnerung.
Frau Charlotte Beyer, O 7, 28 part.
 Es können noch einige Damen zum Frisieren
 im Abonnement angenommen werden.

Kassenschränke

neu und gebraucht
 Reparaturen und Transport
 Garantie für gute Arbeit. 22810

L. Schöffers, Alphenstr. 13. Tel. 4323.

Gegen **Mundgeruch**
 übten

„Chlorodont“ verhilft alle Unreinigkeiten im Munde und
 entfernt die Zähne und Kleider reinlich. Zähne bleibend weiß, ohne
 zu schmelzen. Erhältlich in jeder Apotheke, Drogerie, Buchhandlung,
 u. auch in jedem Einzelhandel. 1. 8. Drogerie in A. Im h. Zentrum,
 Badische Straße, Zweites Obergeschoss. Man verlangt für die
 2. Drogerie in A. Badische Straße, 2. Obergeschoss. 2. Badische
 Straße, 2. Obergeschoss. 2. Badische Straße, 2. Obergeschoss.

Haut-Bleichereme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit sehr wohl,
 entfernt alle Unreinigkeiten, entfernt alle Unreinigkeiten, entfernt
 alle Unreinigkeiten, entfernt alle Unreinigkeiten, entfernt alle
 Unreinigkeiten, entfernt alle Unreinigkeiten, entfernt alle Unreinigkeiten.

In Mannheim:
 13. u. 14. Badische
 Straße, 2. Obergeschoss.
 In Heidelberg:
 2. Badische Straße,
 2. Obergeschoss.

Amerikan. Bar Hotel Reichshof
 Wredapl. 1 Heidelberg Wredapl. 1

Erste Mannheimer Spezial-Werkstätte

für Reparaturen, Aufpolieren und Wachsen
 von Möbel und Piano.

T 6, 10 (Werkstatt.) — Tel. 4451.

Duca Ducanola

Vorsetzapparat

der Frankfurter Musikwerke-Fabrik
J. D. Philipps & Schue, A.-G.

Vertreter: **Gebr. Perzina**
 P 7, 1 Heidelbergstr. Tel. 6495

Junge Mädchen und Frauen

Die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- u. Salzeintrichtung, Blutschwäche und Blutarmut meist leistungsfähig, leicht reizbar, schwach u. dünnlich sind, müssen Vitaminsorten...

Ein Urteil über Parkettrose und Parkettseife. Mannheim. Bestätige den Empfang Ihrer Probe...

Verloren Arme Witwe hat auf dem Wege vom Markt bis Schenkenstr. verloren...

Unterricht Handels-Kurse von Vinc. Stock...

Handels-Kurse von Vinc. Stock Mannheim P 1, 3. Ludwigshafen Kaiser Wilhelmstr. 25. Telefon 909...

Mustergiltiges Institut. Ausw. wärmste empfohlen. Prospekte gratis und franko...

Mietgesuche Dame (A. Veberlein), 4. u. 5. Zimmer (Aussicht a. d. Neckar)...

Reformhaus zur Gesundheit. Wilh. Ribers P 7, 18. Heidelbergstrasse. Damenbedienung.

Aufsehen. Lichtheilinstitut Elektron. Inhaber: Direktor Heimir Schäfer. 12jährige Praxis! Danksagungen: Seilung von hochgradiger Nervosität. Seilung von Neuralgieleiden. Seilung von Nervenschwäche.

Zu vermieten Für Mieter prompte Vermittlung von Wohnungen, Läden, Magazinen, Büros etc. durch Paul Loeb...

D 1, 11. Schöne 6-Zimmerwohnung mit Bad, elektr. Licht per 1. April zu vermieten.

G 2, 14. Eine 16. Wohnung m. 6 Zim., Bad, u. 2 Tr. per 1. April od. später zu v.

H 7, 1. Part.-Wohn. von 4 Zim. u. Manсарde u. v. 20286...

K 3, 9. 2 St. 4 Zim., Küche u. Bad, part. 20138...

L 13, 3. 2 St. 6 schöne Zim., Bad, Veranda, Gart., elektr. Licht, od. spätr. 20178...

N 3, 1, 2. St. Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Garderobe, od. später billig zu vermieten.

O 6, 6. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

P 2, 11. 3 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. 20294...

Q 1, 2. 11. St. 6 Zimmer, Bad, elektr. Licht, od. später zu verm. 19971...

R 3, 4. 4 Tr., 16. Wohnung, 5 Zimmer, Bad, elektr. Licht, od. später zu verm. 19988...

U 6, 8. 2 Tr., am Friedrichring, 5 große Zimmer, Bad, elektr. Licht, od. später zu verm. 20081...

V 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

W 6, 8. 2 Tr., am Friedrichring, 5 große Zimmer, Bad, elektr. Licht, od. später zu verm. 20081...

X 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

Y 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

Z 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AA 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AB 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AC 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AD 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AE 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AF 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AG 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AH 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

AI 6, 14. 6 Zimmer, 6 Bäder, 6 Zimmer, 6 Bäder auf 1. Juli od. früher zu verm. 19988...

Kein Druck. Schöner Sitz. Tadellose Figur. Preis Mk. 3.00, 3.50, 4.00, 4.75, 6.75, 7.50, 8.50. Reformhaus zur Gesundheit. Wilh. Ribers P 7, 18. Heidelbergstrasse.

Magazine D 6, 78. mittelgroßes Magazin mit mehreren oder größeren Bureauräumen...

U 4, 19 part. Keller gr. Raum, Was- u. elektr. Anst., heiz. u. v. 15722...

Nähe Hauptbahnhof, Reppelstraße 19 d. Großes Magazin, 100 qm, mit ebenerdigem Souverain...

Läden Läden Magazine Büros. stets in grosser Auswahl vorgemerkt. Immobilien-Bureau Levi & Sohn...

A 2, 4. Laden mit Wohnung preiswert zu verm. 20119. Laden nebst Wohnung (früher Wittmann- und Plattenbierhandlung)...

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft W. Schreckenberger. Reparaturen prompt und billig. Fröhlichstrasse 73 (16395) Telefon 4304...

Hausbesitzer. Ich habe gegen Verleumdung und Unannehmlichkeiten durch Einbürgerung von Ausländern über neue Mieter bei der Auskunftei Bürgel...

Friedrichsring T 6, 19. schöne 6-Zimmer-Wohnung per 1. April preiswert zu vermieten...

Gontardstr. 18, 2. St. Schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, elektr. Licht...

Gontardstr. 6, 2. St. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Gontardstr. 6, 2. St. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Gontardstr. 6, 2. St. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Gontardstr. 6, 2. St. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Gontardstr. 6, 2. St. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Große Eingänge

Orient- u. Perser-Teppiche

Durch außerordentlich günstige Abschlüsse mit einer der allerbedeutendsten Import-Firmen sind wir in der angenehmen Lage, unserer werten Kundschaft beim Kauf von echten Teppichen außergewöhnliche Vorteile bieten zu können. Eine große Sendung kleiner und großer Stücke, darunter alte, sehr interessante Exemplare, ist soeben eingetroffen.

Die von uns mit so großem Erfolge gebrachten Serien kleiner Shirwans, Bergamos, Dagesten und Kasakdjas zu Mk. 28.—, 35.— und 42.— sind in großer Auswahl wieder vorhanden. Ganz besonders aber dürfte ein Posten ausgesucht schöner Shirwans zu Mk. 48.— per Stück interessieren. In den prächtigsten Farbenstellungen gehaltene Mussols, Kasaks, Derbents und Gendjes bringen wir in Serien zu Mk. 54.—, 65.— und 76.— Hierbei wollen wir nicht unerwähnt lassen einen Posten Shiras-Teppiche, wie solche kaum schöner gebracht werden können, in den Preislagen von Mk. 48.— bis 95.—. Ein Posten großer Zimmer-Teppiche besonders schön und vorteilhaft.

Herm. Schmoller & Co.

Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-Einrichtungen gegen bar bei

Schönberger
Mannheim, S 6, 31.
(Kein Laden.)

Stellen finden
Für unser Konfektions-änderungsatelier tüchtige Näherin

sofort gesucht.
Herm. Schmoller & Co.

Stellen suchen
Geb. Weib, 21 J., sucht Stelle als Empfangsdame oder als Telephon. West-Christen-Str. 65, III. L. 10204

Lehrmädchen
Lehrmädchen aus unv. Familie gesucht. 10229
Katholische Kirche, Kurwaren, C 4, 1

Berein für Rasenspiele e. V.

Wir machen an dieser Stelle nochmals aufmerksam auf den Vortrag des Herrn Prof. Bühn **Sportliche Tagesfragen** welcher heute Mittwoch, 27. März 1912, abends 9 Uhr im oberen Saale des „Gildhaus“ P 3, 3, stattfindet. — Gänge willkommen.
Der Verwaltungsrat.

Odenwaldklub

Sektion Karsbach-Lohrgraben 2. H. (Eingtr. Verein)
Sonntag, 31. März 1912:
4. Programmwanderung
Dins- und Mühlbach mit Zwerbering. Abfahrt Hauptst. 6.45 morgens: Neckarhausen-Daag-Nalderhausen-Redorgerod-Neckarhausen-Redorgerod.
Fahrkarten im Vorverkauf: Mt. 2.20, 00524

Empfehle Neuheiten

In Kragen, Manschetten, Vorhemden, bunte Garnituren, reiche Auswahl in Oberhemden weiss und bunt. Cravatten neueste Formen, enorm billig. Kragen- und Manschettenknöpfe, Hosenträger von 50 Pfg. an. 19400
Grüne Marken. Billigste Preise.

H. Kahn,

6 5. 9. 6 5. 9

Mietgesuche

Ruhiger Herr sucht möbl. Zimmer nahe der Oberrealschule. Angeb. in Preis u. Fr. 10146 an die Exped.

Abgeschl. 2 Zimmer

u. Küche von 2 Personen (Mutter und Tochter) in gutem Hause, Mitte der Stadt per 1. April zu mieten gesucht. Offert. mit Preis und Fr. 10221 an die Exped.

Kindertote Dame sucht 2 Zimmer-Wohnung

mit Küche (evtl. 1 Zimmer, Küche u. Mansarde) zum 1. April zu mieten. Offert. mit Preis an P. 10221 an die Exped.

Bureau gesucht

2-Zimmer p. Ende Juni. Kaufpreis. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

Wohnung

3-Zimmer in sehr guter Lage. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

Zu vermieten

L 13, 1 sehr schöne 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Bädern. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

Gelehrtenzimmer

5 Zimmer, Küche, Bad, Waschküche. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

Möbl. Zimmer

B 5, 13 1 Treppe hoch. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

B 5, 13

1 Treppe hoch. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

B 5, 13

1 Treppe hoch. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

B 5, 13

1 Treppe hoch. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

B 5, 13

1 Treppe hoch. Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr. gut möbl. Zimmer

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

M 4, 1 1 Tr.

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

Waldfahrtstr. 12

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

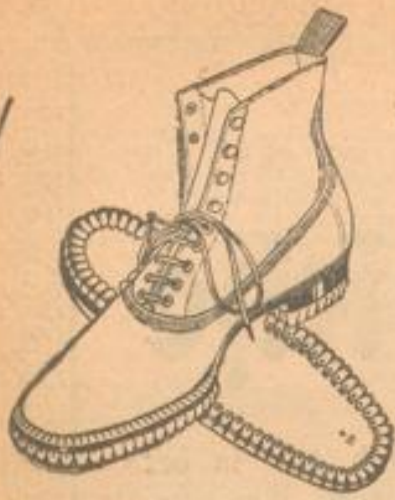
Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.

U 5, 6

Offert. mit Preis u. S. 10221 an die Exped.



Auf der Höhe

Der Vervollkommnung stehen unsere Bergsteiger- u. Touren-Stiefel. Durch den ausschließlichen Verkauf nur bester Qualitäten sichern wir uns eine große Anhängerzahl in Sportkreisen.

Mit vollem Recht

Sind unsere 10⁰⁰, 11⁰⁰ u. 12⁰⁰ Schläger der Liebling vieler Naturfreunde geworden. Die Nachfrage ist groß darnach, doch sind wir durch überaus große Vorräte in der Lage, allen Wünschen unserer Ill. Kundenschaft weitgehendst Rechnung zu tragen.

• Sehenswerte Schaufenster-Auslagen •
Spezial-Baus der neuen hygienischen Fußbekleidung
Reform Regnawa (gef. gefsch.)

A. Wanger

R 1, 7 « Mannheim » R 1, 7

Konfirmation- und Kommunion-Geldstücken

finden Sie unübertroffen in Schönheit und größter Auswahl bei reellen und billigsten Preisen bei

P 1, 3 **Cäsar Feienmeyer** P 1, 3
Breitestr. Breitestr.

Besichtigen Sie bitte mein Lager ohne jeden Kaufzwang.

Wirtschaften

Groß-Brauerei

übernimmt pachtw. Wirtschaften.

Zum Spezial-Betrieb des Maschinenbieres wird faunionsfähige Person gesucht. — Günstige Bedingungen. Apparate samt Zubehör wird gestellt. In etwanen Restaurants zum Export. Große Ballstadtstr. 62 (Gaststätte Vinic 6, Schlachthofstr.) 2244

Mietgesuche

Miet-Gesuch.

Für mein Groß-Geschäft in Automobil-Zubehör. Suche ich per 1. Juli passende Pariererdumlichkeiten. Bureau mit 2-3 Zimmer und Lager- räumlichkeiten, oder 6-7 Zimmer bevorzugt.

Richard Julius Kaufmann

Waldschloßstraße 9. 2246

Wohnungen

Haus Hoheleine 8-Zimmer-

Wohnung in der ersten und zweiten Etage zu angenehmen Preisen per sofort oder später zu vermieten. Mannheimer Baugesellschaft m. b. H., M 2, 11. Telefon 1326.

Tullastraße 12, hochparterre.

Elegante 8-Zimmer-Wohnung mit großer Küche Speisekammer, Bad u. reichlich Zubehör sowie schönem Souterrainraum (für Labellager und ähnl. geeignet) per 1. April zu verm. 26104 Näheres Werderstraße 29, II. Stad.

Hauszins-Bücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Buntes Feuilleton.

Der Liebestrick einer Fürstin. Durch einen entzückenden Streich, der an die Erzählungen Cananovas erinnert, hat, wie uns aus Paris geschrieben wird, die Fürstin Karacerrite Chabotte von sich reden gemacht und ihren Gatten von seinen Umwandlungen der Antreue geblüht. Die Fürstin sah sich seit einigen Wochen von ihrem Gatten vernachlässigt und beschloß, ihm auf die Spur zu kommen. Bald hatte sie auch ausgetastet, daß ihr galanter Gatte allabendlich in einem kleinen Variete der Boulevards zu finden sei, wo es ihm die Soubrette angetan hatte. Die junge Fürstin kam nun auf einen eigenartigen Trick, um ihrem Gatten eine Lehre zu geben. Eines Morgens begab sie sich zu dem Direktor des Varietes und wünschte ihn unter vier Augen zu sprechen. Ihre Unterredung muß von Erfolg gewesen sein, denn sie verließ weiter das Direktionszimmer und trat zuhause die notwendigen Bereitungen, um ihren Trick zur Ausführung zu bringen. Am Nachmittag begab sie sich zu der Soubrette des Varietes und blieb bei ihr bei verschlossenen Türen drei Stunden lang. Noch einige Tage machte sie denselben Weg und hielt sich stets längere Zeit in der Wohnung der Soubrette auf. Schließlich kam der große Abend heran. Auf der Bühne des kleinen Varieteaters erschien eine Soubrette, die ganz genau so gekleidet war und dieselben Wieder vortrug, wie die bisherige Sängerin. Der Fürst, der sich auch an diesem Abend in seiner Loge befand, war entsetzt von dem Reiz und der Anmut seiner Liebeswäbchen und hätte begeistert Beifall, da er sie noch nie so charmant gefunden hatte. Voller Begeisterung sandte er ihr einen großen Blumenkorb auf die Bühne. Kaum hatte die Soubrette ihre Vorstellung beendet, und sich in ihr Ankleidezimmer begeben, als der liebestrickende Fürst und ihr begeistert Lobsprüche sagte. Das Ankleidezimmer war recht dunkel, und die Wände war sehr äussend. Die Fürstin, die ihm ihre Hand überlassen hatte, sprach anfangs kein Wort und weidete sich an dem Irrtum ihres Gatten längere Zeit. Endlich aber nahm sie ihre Berrücke ab und zeigte ihrem Gatten zu dessen Erschrecken ein sehr bekanntes Gesicht. Die Unterhaltung, die sich nun zwischen den beiden Ehegatten entspann, entzieht sich der öffentlichen Kenntnis. Sicher ist aber, daß der Fürst wohl erkannt haben mußte, daß das Bühnenlicht eine besonders magische Wirkung habe, und daß er nicht in die Ferne zu schauen brauche, wo das Beste ihm so nahe war. Jetzt begriff er, warum ihm heute die Sängerin so besonders reizend erschienen war. Die junge Fürstin hatte durch diesen Trick die Liebe ihres Gatten wiedergewonnen, und er bewies ihr dadurch seine Treue, daß er mit ihr eine größere Reise nach Indien antrat. In der Pariser Gesellschaft wird diese hübsche Geschichte auch jetzt noch viel belacht und mehrere Ehefrauen, die sich in der gleichen oder ähnlichen Lebenslage befinden, sollen fürchterliche Entschlüsse zu neuen Selbstentzügen gefaßt haben.

Die Rückkehr zum einfachen Leben — eine Folge des großen Streiks. Aus London wird berichtet: Wohl oder übel kehren die Bürger der Themisstadt jetzt zum „einfachen Leben“ zurück und nehmen die Gewohnheiten der guten alten Zeit wie-

der an: um zehn, spätestens um halb elf, ist man daheim und löscht das Nachtlicht, um friedlich zu entschlummern. Der Kohlenstreik hat seinen Folgen hat dem Londoner Nachtleben auf eine Weise den Garaus gemacht. Der Bahnverkehr zu den Vororten wird Tag um Tag mehr eingeschränkt, nach vielen bevorzugten Gegenden an der Peripherie Londons geht der letzte „Nachtzug“ bereits vor zehn, und die Folge davon ist, daß die Abendausführungen in den großen Varietes und in den Theatern ungewöhnlich schlecht besucht sind. Man würde den letzten Zug nicht mehr erreichen, und spart sich daher das Vergnügen des Theaterbesuches für bessere Zeiten. Der größte Teil der wenigen Zuschauer aber verläßt schon kurz vor neun vor dem letzten Akt das Bühnenhaus. Dasselbe Bild beobachtet man in den großen fashionablen Restaurants und in noch stärkerer Nähe in den einfachen Gasthäusern. Die Souperzeit, die sonst um halb acht anfing, mußte schleunigst auf sechs Uhr verlegt werden, denn die Gäste müssen den letzten Zug noch bekommen können. Ach, dieser letzte Zug! Er ist das Entsetzen der Theaterdirektoren und der Alptrud der Hotelmanager. „Die Zahl der Gäste nimmt bei der wachsenden Unsicherheit der Verkehrsverhältnisse immer mehr ab“, so berichtet der Leiter eines eleganten Restaurants einem Interviewer; „wir haben sonst durchschnittlich jeden Abend hundert Gäste, müssen uns auch auf diese Zahl rüsten, aber in den letzten Tagen sind kaum fünfzig erschienen. Die Soupergäste kommen zudem früher, viel früher.“ Und doch gibt es in London einige Leute, die heimlich diese Folgen des Kohlenstreiks segnen: das sind die Befürworter der großen Automobilkommission und die Direktoren der Automobilgesellschaft. Wer sich wirklich ins Theater wagt, tut das nicht, ohne sich vorher ein Automobil gemietet zu haben, das ihn nach der Vorstellung nach Hause fährt; Familien und Bekannte schließen sich zusammen, um einen Omnibus gemeinsam zu heuern; nie war die Nachfrage nach Automobilen in London so groß.

Ein telepathisches Phänomen. Wenig beachtet von der großen Menge gelangte in Berlin eine Bette zum Ausstrag, die der junge hantische Gedankenleser Jose de Labero gegen den Berliner Sportsmann Herrn Paul Rodde hielt. Es handelte sich dabei darum, daß ein innerhalb Berlins irgendwo versteckter Ring durch Herrn de Labero mittels Gedankenübertragung aufgefunden werden sollte. Da decartige Vorführungen vor allem vom Standpunkte der ärztlichen Wissenschaft aus Interesse verdienen, so waren der dirigierende Arzt am Krankenhaus Dafenbeide, Dr. Paul Rosenkranz, und Prof. Dr. Max Michaelis erschienen. Ferner war u. a. Graf Babua, Mitglied des Psychologischen Instituts in Paris, anwesend. Von 11 Uhr vormittags ab wurden im Etablissement „Börse“ die Exdierenden aufgefordert, in verschlossenen Kabinets den Ort anzugeben, an dem der erwähnte Ring versteckt werden sollte. Unter den verschiedenen Auvvorts wurde dann eins ausgelost, und dieses, nachdem Labero das Lokal verlassen hatte, von dem Ausschichtskomitee geöffnet; das Versteck für den Ring lautete: „Cafe Continental, Buffet, Unter Schrank, unter einer darin aufgestellten Tasse.“ Sofort nach dem Wiedereintritt Labe-

ros, der von allen Seiten argwöhnisch bewacht wurde, so daß ihm absolut niemand das Versteck vorher bekanntgeben konnte, brachten zwei Herren in einem Auto den Ring an den bestimmten Platz. Kurze Zeit darauf trat Labero zusammen mit dem Ausschichtskomitee in einem zweiten Automobil die Fahrt an. Er nahm neben dem Chauffeur Platz und umschlang sein Handgelenk mit einer langen dünnen Uhrkette, die durch das vordere Fenster in das Auto hinüberführte und dort von einem der Herren gehalten wurde. Nachdem Labero diesen erfährt hatte, sich völlig zu konzentrieren und sich jede einzelne Handlung, die er, Labero, vornehmen sollte, genau vorzustellen, begann die Fahrt von der Burgstraße ab. Langsam setzte sich das Auto dem Circus Busch zu in Bewegung. Noch weiß Labero nicht, wohin die Fahrt gehen soll, da plötzlich verriet sein Gesicht die schärfste Anspannung aller geistigen Kräfte — er suchte den Kontakt mit dem, dessen Gedanken er nun in die Tat umsetzen soll. Langsam hebt sich seine freie linke Hand und fährt tastend vorwärts. „Umkehren!“ befiehlt er kurz dem Chauffeur. Gleich darauf weist er nach rechts, und das Auto gleitet über die Kaiser Wilhelms-Brücke. Und so geht es weiter, am Dom vorbei nach den Linden, in die wir nach rechts einbiegen. „Los, vorwärts!“ tönt es von den Lippen Laberos, und das Auto faßt bis zur Friedrichstraße. Hier verliert Labero anscheinend den Kontakt mit seinem Medium; wir wollen, entgegen der beabsichtigten Fahrtroute, links die Friedrichstraße hinunter, wiederum links um die Ecke, Wehenstraße. Doch schon hat Labero in seiner äußersten Sensibilität die mangelnde Konzentrierung der Gedanken seitens seines Mediums bemerkt. „Falsch!“ ruft er u. ändert erneut, sich völlig auf die Fahrtrichtung zu konzentrieren. Dann geht es in flottem Tempo durch die Wilhelmstraße, die Leipziger Straße nach der Potsdamer Straße. Von hier biegen wir in die Bellevue-Allee ein — aber wenige Wagenlängen, — und wieder tönt ein „Falsch!“ Labero, der mit erkaunlicher Schnelligkeit entdekt, wenn der Kontakt der Gedanken abgeleitet hat, in das Innere des Wagens. Es wird gemeldet, wir sind abermals am Potsdamer Platz. „Langsam!“ kommandiert Labero, seine linke gleitet, gleichsam tastend, mit gespreizten Fingern durch die Luft, und schon weiß sie plötzlich scharf nach rechts. Und nun geht es im Fluge die Potsdamer Straße hinunter. Schon ist dort das „Cafe Continental“ erreicht und im gleichen Moment auch schon passiert. Doch sofort tönt von den Lippen Laberos: „Umkehren, langsam!“ — und langsam fährt das Auto zurück, während Laberos Hand nervös zitternd in der Luft schwebt. Dann ein „Halt“, er springt von seinem Sitz und eilt, durch die Uhrkette mit seinem „geistigen Führer“, der ihm folgt, verbunden, vorwärts in das Cafe, das zu dieser Stunde noch leer ist. Es stürzt hier, fast kaum einmal sich seitwärts wendend, direkt auf das Buffet zu. Auch hier nur wenige Augenblicke des Zastens, und er öffnet das Buffet, faßt nach dem obersten Fach und findet an uns bereits vorher bekannter Stelle den versteckten Ring. Ein Jubelruf über das geplante schwierige Experiment, dann fixiert er ermattet auf einem Stuhl zusammen.

Nach kurzer Pause geht es zurück; auch diese Nach-



Just Wolfram-Lampen sind gut und haltbar

8 höchste Auszeichnungen 1891
In allen besseren Installationsgeschäften, bzw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.
Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft
Augsburg

L. Fischer-Riegel

Südwestdeutschlands grösstes Spezialhaus für bessere Damen- und Kinder-Konfektion. Mannheim, E 1, J-4

empfiehlt seine bekannt

reich sortierten Lager für den Oster Bedarf!

Jacken-Kleider

aus blauem Kammergarn-Cheviot oder aus Stoffen englischer Art, in nur bekannt erstklassiger Verarbeitung Mk. 120.—, 85.—, 65.—, 48.—, 21.50

Tailen-Kleider

in Wolle, Seide, Vellö oder Wollmousseline, in hochparter und gediegener Ausführung Mk. 150.—, 95.—, 88.—, 45.—, 32.—, 25.00

Mäntel

aus Seide, Wolle, Etamin, Tuch oder Poplin, in den verschiedenartigsten Formen Mk. 195.—, 125.—, 85.—, 62.—, 39.—, 26.—, 19.50

Paletots

aus Stoffen englischer Art oder blauen Chevots, in Fantasiearbeit oder gediegener Schneiderarbeit Mk. 68.—, 45.—, 28.—, 19.—, 12.50

Schwarze Konfektion

in hervorragender Auswahl, in nur bester Verarbeitung, in allen Grössen, auch für die stärksten Damen passend, vorrätig, zu bekannt billigen Preisen.



Kinder-Konfektion

Kieler-Konfektion

Kleider — Mäntel — Röcke — Blusen in bekannt grösster Auswahl für jedes Alter vorrätig.

Mannheim
Pflanzl. O. 4. 8.
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Expeditores für sämtliche Zeitungen

Heirat
mit best. Vermögen oder Pensionär nicht unter 50 J. Verheirat. Ehrenf. Verm. auß. d. l. Annoncen-Expeditores, O. 4. 8. 702 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 12005

Goldquelle
Tats. Lebensversicherung der Besten mit gut eingeleitetem Kapital. Kann sich durch die besten monatlich Div. 100.— bis Div. 300.— leicht und mühelos verdienen, auch im Nebenamt. Geh. Off. unt. B 681 F M an Rudolf Mosse, Mannheim. 12249

Landhaus
I. hervorragend schöner Lage der herrsch. Bergstrasse, Schnellzugs-Station, Mitte Heidelberg und Frankfurt — höhere Schulen, mildest. Klima Deutschlands — Hochwald — 7 Zimmer, Bad, Gas etc., schöner Garten, Zentralheizung. Preis Mk. 21000.—, Anzahlung gering. Off. u. F. D. Z. 383 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 12277

Welche Kohlenhandlung würde sich für Kaufleute als die bedeutendste **Waggonartikels** interessieren. Besonders wichtig den Betrieb mit zu übernehmen. 12009 Off. Angebots u. F. K. 4045 an Rudolf Mosse, Mannheim. I. 2.

D. FRENZ
Annoncen-Expeditores Mannheim O. 4. 8. Pflanzl. O. 4. 8. Telefon 52.

Geld-Gezuch.
Suche (ol. 200 M. u. Ausf. fähig, zweier neuer Anst. Sicherheit vorh. 10% sind bei pünktl. Rückzahl. Vermitt. versch. Off. unt. A. 2194 an D. Frenz, Mannheim. 22711

Vermischtes
Wer überieht Geschäftsbriefe in u. von deutsch, englisch u. franz. Offerten erst. u. Nr. 10226 an die Exped. d. Bl.
Elegante Damenkleider, Kostüme usw. werden zu stollen Preisen angefertigt. G. Weinmann, 10209 F. 5, 13.

Ankauf
Kleider (für Herren u. L. Kleider) gel. Off. u. Preis u. Nr. 10210 an die Exped.
Gedr. Leinwand, Handwagen und Desinatwaage 800—800 kg. zu fast. gel. 10210 Weinb. 14, III.

Liegenschaften
Wietzerei
auf dem Sande mit groh. Umsatz ist für 15000 M. im Umkreise halber zu verk. 1150. W. W. W. U. 2, 19. Tel. 645. 16192

Verkauf
Schreibmaschine
nur 4 Wochen gedr. mod. Exponatmaschinen für 100.— M. veräuß. 22712 Angebote unt. B. 2195 an D. Frenz, Mannheim.

Diese Woche ist ausgelegt
Ein grosser Posten
Neueste Jacken-Kostüme, Rockstoffe, 130 cm breit, engl. Gewe Herrren- u. Knabenstoffe, Reste, Schwarze Kleiderstoffe und Tuchreste
Ausserdem grosse Posten Damenwäsche,
teils bis zu **50%** unter Preis

Samson & Co.
Modernes Etagen-Geschäft
Mannheim D 1 1, Paradeplatz
Halbfertige Blusen 2.95
In Wolle und Vellö enorm billig
Stück 6.50, 4.50, 2 Mk.

Steigen Sie eine Treppe
SAMSON & Co. Modernes Etagen-Geschäft.
Sie sparen viel Geld!
Illustration of a woman walking up a staircase.

Samson & Co
Mannheim D 1 1
Paradeplatz
Nur 1. Etage

Stellen finden
Zwei jung. Mädchen für Halbermeier gesucht. Rückmeldung an Nr. 22710 Schriftl. 17.

Wohles, unverlässiges Mädchen
das kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt bei jedem Lohn auf 1. April gesucht. 09808 Rab. B 5 17, 1 Tr.

Züchtige 00500
Küchenarbeiterinnen und Mädchen per sofort gesucht. 09301 Anna Reinig-Klebsattel, Baggerstr. 59, Weierfeldstr. 59.

Zugüber gegen hohen Lohn
ein besseres Mädchen gesucht, das schon in gutem Hause gedient hat. 09517 Stammstr. 4, 1 Tr. rechts.

Züchtige Fräuer
für kleinere Unterarbeiten und größere Handarbeiten bei gutem Verdienst für dauernd gesucht.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
Fabrik: Frankfurt a. M., Döhrner Str. 40—61.
3 züchtige **Damen Schneiderinnen** sofort gesucht. 25735
Konrad Ott Damenschneider F 7, 1.

Gezucht.
Zum Eintritt p. 1. April tüchtiger, kochend empfohlener, junger Mann, wohnhaft in Mannheim, Bewerber die **Kost kriegographieren und Schreibmaschine** bedienen können, belieben sofort Offerte mit genauer Angabe über bisherige Tätigkeit, Absicht von Jungfrauen und Begehrung der Anstellung mit Gehalt 6000 an die Expedition zu senden.

Ordentl. fleiß. Mädchen
für Küche u. Haushalt in kleiner Familie per 1. oder 15. April gef. 09512 In erst. L. 8. Sa., 2 Tr. Ein durchhaus zuverl. **Mädchen** für Küche u. alle Hausarbeiten v. Kinderl. kl. Familie v. hohem Lohn gesucht. Vorstellung sw. 5-4 Uhr nachm. 69436 Q 4. 13, 1 Tr.

Frauenverein
Abt. VII
Telephon 6694.
Wir suchen zum 1. April tüchtige Bürgerl. **Mädchen** perf. Zimmermädchen sowie bessere erfahrene **Küchenmädchen** mit guten Zeugnissen. von Büro: Schwabingerstr. 58, Ballhaus II, 2. St. rechts. Trambahnhofstr. 1. 2. 3. 4.

Sauberes Mädchen
für kleinen Haushalt zum 1. April gesucht. 06508 Vorshellen L. 14, 20, 1. Trepp.

Züchtige Toiletten-Arbeiterin
geucht. Q 7, 15. 69001
Ein junges Mädchen, kochend, wiegend mit der Haushaltung umg. wick. wird auf 1. April für Haushalt gesucht. In erst. L. 8. Sa., 2. Trepp. 16202

Für nachmittags
ein besseres Mädchen oder einfaches Mädchen zu 2 Kindern gesucht. 06018 Stammstr. 4, 1 Tr. rechts.

Verfetzte u. Köchinnen
bürgerliche bessere Zimmermädchen, Aufwartenden, Vertüßlerinnen, Köchinnen werden gesucht per 1. u. 1. April. Vermittlerin Katharina Kroschel, T. 5, 18. Tel. 2113. 09019

Lehrlings-Gesuche
Ein Lehrling mit guter Schulbildung findet Stellung bei Friedmann & Söhner, Gießen, Metzalle und Kaffeehaus en-gros. 08654

Gezucht
aus ad. Familie u. gut Schulbild. auf 1. April evtl. früher gesucht. 16706
Bauer & Cie. Schuhwaren en-gros.

Lehrmädchen
Lehrmädchen
für Damenschneiderin gef. Frau Betti Stein Jungb. Str. 4.

Lehrfräulein
für Bureau mit guter Schulb., Kenntn. l. Schreibe- u. Schreib- (Zahl. Gehaltsbezug) u. Mädchen-schreiben für 1. April gesucht. Offerten unt. Nr. 69481 an die Expedition d. Bl.

Lehrmädchen
aus guter Familie gesucht. 04. Karler, Buchbinder-Papierfabrik Q 4, 6.